

Willkommen im „Rheinhessen-Dorf“!

Buden im Fachwerkstil und eine Open-Air-Bühne lösen beim Winzerfest 2007 Festzelt ab

Alzey, die „heimliche Hauptstadt Rheinhessens“, feiert vom 21. bis 25. September das 69. Winzerfest. Marktmeister Hartwig Augustin präsentiert jetzt das umfangreiche Programm – und eine Neuerung, die dem traditionsreichen Fest zu einem moderneren Erscheinungsbild verhelfen soll.

Von
Reiner Philipp Koch

Gefeiert wird wie immer in der ganzen Innenstadt: Das Festgelände erstreckt sich vom Obermarkt (Rummelplatz mit „Break Dance“ und Autoskooter) durch die Fußgängerzone mit Roßmarkt, Fischmarkt und Antoniterstraße, Kronenplatz/Parkdeck Tiefgarage (mit Wein- und Sekt-Terrasse) über die Feiermeile Hospital-, Kloster- und Ostdeutsche Straße bis zum dortigen Parkplatz. Auf dem größeren östlichen Teil des Parkplatzgeländes finden vor allem die jüngeren Besucher spektakuläre Angebote wie den „Super Wellenflug“ oder den „Flipper“. Auf dem kleineren westlichen Teil, zwischen dem Gasthof „Zum Weinzinken“ und dem Kiosk, wird – und das ist die wesentliche Neuerung des diesjährigen Winzerfestes – ein „Rheinhessisches Dorf“ aufgebaut.

„Das Festzelt alter Prägung hat an Anziehungskraft verloren“, hielt Marktmeister Augustin, übrigens mit 17. Jahr unermüdlich im Einsatz, bei der Programmpräsentation fest. Bei dieser Gelegenheit stellte er mit Marcus Stier auch seinen designierten Nachfolger vor, der zurzeit damit beschäftigt ist, einen Plan für die



Weinkönigin Katharina Matheis hat, wie der Beigeordnete Heiko Sippel als Vertreter von Bürgermeister Burkhard bei der Vorstellung des Winzerfest-Programms betonte, „Alzey sehr charmant repräsentiert“. Sie will noch ein Jahr dranhängen, kündigte Sippel an. Archivfoto: Axel Schmitz

Sicherheitswege bei allen Festen in Alzey zu erarbeiten.

Im Mittelpunkt von Augustins Winzerfest-Ausblick stand das besagte „Rheinhessische Dorf“, das heuer Premiere in Alzey feiert und das herkömmliche Festzelt ablöst. Im Platzaufbau ähnelt es der Wein- und Sektterrasse. An Stelle von Pagodenzelten ist das „Dorf“ aber mit Buden im Fachwerkstil bebaut und hat eine luftige Open-Air-Bühne mit insgesamt 1000 Sitzplätzen. Davon sind etwa 450 überdacht – ein wichtiger

Hinweis für die älteren Besucher, die sich schon jetzt auf das „Feuerwerk der Musik“ am Seniorennachmittag am Winzerfestmontag mit der beliebten Moderatorin Elfi Reitz freuen (weitere Programmhinweise im Infokasten).

Das Interieur des „Rheinhessens-Dorfes“ – die Verantwortlichen der Stadt hatten sich zuvor in Frankenthal informiert – reicht von der normalen Biertischgarnitur bis zur gemütlichen Caféhaus-Bestuhlung. Der gesamte Platz ist –

das Auge freut's – mit Topfpflanzen begrünt. Für den guten Ton sorgt – ebenfalls ein Novum – eine Rundumschallung von acht Lautsprecherstandorten aus. Auch das Essensangebot hat sich verändert – hin zum, wie Hartwig Augustin erwähnte, „etwas gehobenen Gastronomangebot“. Im Dorf findet der Besucher eine Metzgerei, eine Bäckerei, Konditorei, eine Straußwirtschaft, Käserei oder eine Dorfkneipe. Ein Stamm von 50 fixen Kellnerinnen und

Fakten zum Winzerfest

■ Im rheinhessischen Dorf findet am Freitag, 21. September, ein bunter Abend mit Gästen aus Holland und Kamenz statt. Tags darauf steigt die Rheinhessen-Fete.

■ Am Sonntag, 23. September, ist ein Freundschaftssingen, eine Miniplaybackshow für Kinder und eine Dorfparty geplant.

■ Am Montag, 24. September, steht ein Seniorennachmittag, am Dienstag, 25. September, der Tag der Betriebe auf dem Programm.

■ Auf der Wein- und Sektterrasse wird am Freitag, 21. September, 17.30 Uhr, das Winzerfest eröffnet.

■ Am Samstag, 22. September, ab 15 Uhr, wird dort während einer Weinprobe die Scheuplakette an den Filmmacher und Regisseur Dieter Wedel überreicht, der die Wormser Nibelungenfestspiele inszeniert. An den folgenden Winzerfesttagen gibt es auf der Terrasse musikalische Unterhaltung.

Kellnern ist um das Wohl der erwartungsfrohen Winzerfestgäste bemüht.

Der kleine Wermutstropfen im Freudenbecher beim Winzerfest 2007: „Es gibt keinen offenen Wein aus Fässern mehr“, informierte Ulrich Kaufmann, der Verwalter des Alzeyer Stadtweinguts. Der Rebensaft – fünf Sorten sind im Angebot – fließt dafür heuer aus Flaschen in die Gläser.